

## Stromlinien-Schnellzuglokomotive 03.10 der DRG

### Vorbild

Als leichtere Stromlinienmaschine sollte neben der Baureihe 01.10 die Baureihe 03.10 ab 1939 in größerer Stückzahl gebaut werden. Sie war für Strecken mit weniger tragfähigem Oberbau, z.B. in Süddeutschland, vorgesehen.

Auf Basis der Baureihe 03 wurde eine Lokomotive mit Dreizylindertriebwerk und Stromlinienverkleidung entwickelt. Im Dezember 1939 wurde die erste Maschine von Borsig an die Reichsbahn übergeben. Es folgten weitere Maschinen von Borsig, Krupp und Maffei.

Ursprünglich sollten rund 90 Maschinen dieser Baureihe beschafft werden, kriegsbedingt blieb es jedoch bei insgesamt 60 Lokomotiven, die bis 1941 ausgeliefert wurden.

Die Stromschale reichte bei den ersten Maschinen bis 40 cm über Schienenoberkante und war mit zahlreichen Klappen sowie Rollläden im Triebwerksbereich versehen.

Wegen Temperaturproblemen am Triebwerk waren die Maschinen häufig mit geöffneten Rollläden unterwegs, was zahlreiche Fotos belegen.

Bei den Maschinen von Borsig (außer 031001) und den späteren Maschinen von Krupp wurde die Verkleidung im Bereich des Triebwerks schon bei Auslieferung ausgespart.

Nach dem Krieg wurden die Stromlinienverkleidungen, wie auch bei der Baureihe 01.10, nach und nach abgebaut.

26 Lokomotiven gelangten zur DB, die zwar alle Maschinen 1957 mit Neubaukesseln ausstattete, sie jedoch schon 1966 ausmusterterte.

Die 19 Maschinen der DR wurden teilweise 1959 mit neuen Kesseln und 1965 mit einer Ölhauptfeuerung ausgestattet. Sie wurden im hochwertigen Schnellzugverkehr eingesetzt.

9 Maschinen verblieben bei der polnischen PKP, die die Maschinen als Pm3 bis 1968 mit einer Teilverkleidung einsetzte.

Museal erhalten sind die 031010 in Halle und die 031090 in Schwerin, beide von der DR rekonstruiert, sowie die Pm3-3 (ehemals 031005) in Polen.

Baureihe.....	03.10
Bauart .....	2'C1'h3
Leistung .....	1790 PSi
Höchstgeschwindigkeit.....	150 km/h
Länge über Puffer.....	23.905 m
Dienstgewicht.....	165 t
Hersteller.....	Borsig, Krupp, Krauss-Maffei
Baujahr.....	1939-1941
Stückzahl.....	60
Verbleib.... (DB) Ausmusterung bis 1966	
(DR) Ausmusterung bis 1980	
(PKP) Ausmusterung bis 1968	
	Einige Maschinen sind museal erhalten

### Modell

Das Modellset beinhaltet die Lokomotive 03 1001 von Borsig mit geschlossener Triebwerksverkleidung sowie die Lokomotive 03 1051 von Krupp mit im Triebwerksbereich ausgesparter Verkleidung sowie die dazugehörigen Tendern. Die Modelle verfügen über diverse Achsen, die

über Schieberegler oder Kontaktpunkte verstellt werden können. An den Tendern wechselt die Beleuchtung in Abhängigkeit von der Fahrtrichtung zwischen rot und weiß.

Gekuppelte Lok-Tenderkombinationen werden als Block installiert.



## Die Achsbeschreibungen im Einzelnen

### Lokomotive

#### Lokfuehrer

- Lokführer und Heizer werden aus dem Führerhaus entfernt



#### Lokfuehrer\_schaut

- Das Seitenfenster wird heruntergefahren
- Der Lokführer schaut aus dem Fenster



### Kupplung\_vorne

- Die Kupplungsabdeckung wird geöffnet.



### Jalousie

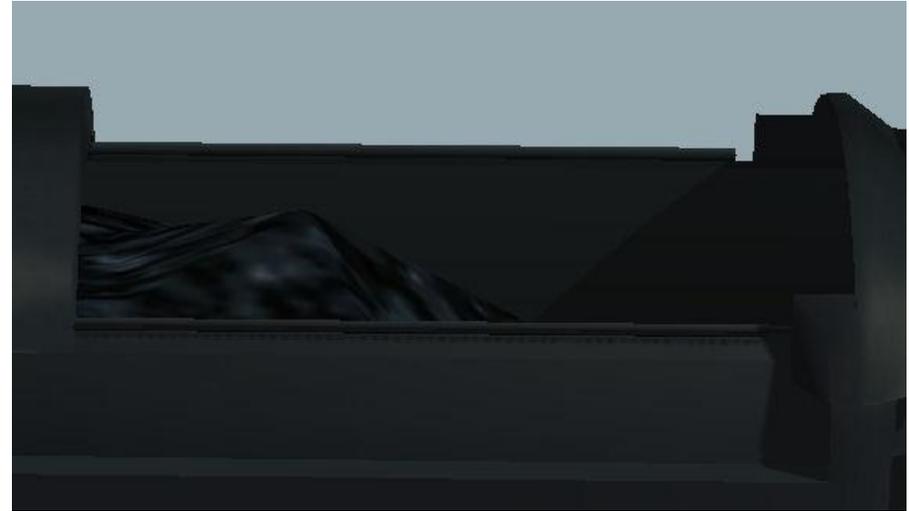
- Die Rolläden werden geöffnet.



## ***Tender***

### **Kohleklappe**

- Die Kohlekastenabdeckungen werden geöffnet



### **Kohle**

- Die Kohlemenge im Tender kann verändert werden



**Wasserkasten\_links**  
**Wasserkasten\_rechts**

- Die Wasserkastendeckel werden geöffnet.

